

ÖDP-Fraktion
Paul Kastner
Ilzleite 43
94034 Passau

Stadt Passau
Hr. Oberbürgermeister
Jürgen Dupper

Antrag zur Steigerung der Attraktivität der Veste Oberhaus.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zu erarbeiten die zur Steigerung der Attraktivität der Veste Oberhaus führen. Grundlage dafür soll der von der ÖDP-Fraktion erarbeitete Maßnahmenkatalog sein. Für die Erarbeitung dieses Konzeptes soll eine Projektgruppe, mit Vertretern verschiedenster Interessengruppen, gegründet werden. Die Verwaltung wird auch beauftragt, zu prüfen, ob für die vorgeschlagenen Maßnahmen Fördermittel zur Verfügung stehen.

Maßnahmenkatalog:

- Erarbeitung eines Führungsangebotes für die Außenanlagen mit Einbeziehung bisher nicht zugänglicher Gebäude. Beispiel: Burghöfe – Treppenaufgang Sternwarte – Aussichtsturm. Wehrgänge usw.
- Infoweg im Wehrgang über die Geschichte der Burg.
- Neugestaltung und Erweiterung der Infotafeln an den Gebäuden der Burganlage
- Öffnung des Aussichtspunktes bei der Sternwarte für die Öffentlichkeit.
- Neugestaltung des äußeren Burghofes. Evtl. Anlage eines Burggartens.
- Anlage eines Panoramaweges entlang des Georgsberges. Vorhandene Wege verbessern und mit Hinweistafeln zu Panorama, Natur ect. ausstatten.
- Erneuerung des Mobiliars auf Aufenthaltsflächen vor der Jugendherberge.
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Reaktivierung des Thingplatzes mit Freilichtbühne.
- Veranstaltung eines jährlichen Künstlerweihnachtsmarktes oder eines Gartenfestivals im Burghof.
- Vermehrte Öffnung der Burganlage für Konzerte oder Schauspiele.

Begründung:

Die Veste Oberhaus ist eine kulturelle und touristische Perle in der Stadt Passau. Seitens der Verantwortlichen der Stadtverwaltung wurden in der Vergangenheit erstklassige Ausstellungen konzipiert und erfolgreich durchgeführt.

Vergleicht man aber die Präsentation der gesamten Burganlage mit anderen Städten im Inn- und Ausland, so muss man leider erkennen, dass die Veste Oberhaus, besonders im Hinblick der Attraktivität der Außenanlagen, in einen Dornröschenschlaf versunken ist.

Die Außenanlagen sind teilweise unansehnlich, werden als Park- oder Lagerplätze genutzt und sind überwiegend nicht mit attraktiven Infotafeln versehen. Ebenso fehlt ein Führungsangebot doch die ganze Anlage.

Für Bewohner der Stadt sowie für Touristen sind attraktive Bereiche, wie der schönste Aussichtspunkt der Anlage an der Sternwarte, nicht zugänglich.

Ein besonderer Schandfleck ist der äußere Burghof. Dieser wird derzeit als Parkplatz und als Lagerplatz für Baustoffe genutzt. Hier würde ein klassischer mittelalterlicher Burggarten mit entsprechenden Einrichtungen und Informationen die innere Burganlage erheblich aufwerten. Auf Burgen in unserem Nachbarland Österreich hat man die Möglichkeit sich einiges abzuschauen. Durch die Nachts verschlossene Burg bestände auch die Möglichkeit Gartentage, Künstlermärkte oder einen Weihnachtsmarkt in der Burg zu veranstalten. Wie ebenfalls in Österreich bereits kennen gelernt gibt es hierzu Veranstalter.

Viele Touristen würden gerne vor oder nach eines Museumsbesuches die Anlage erkunden. Entsprechende Hinweise über Wegebeziehungen fehlen.

Ein besonderer Naturgenuss sind die wunderbaren Wegebeziehungen in der „Oberhauser Leite“. Auf guten Wegen könnten hier die Lebensräume des Leitenwaldes mit seinen besonderen Tier- und Pflanzenarten aber auch die Stadt mit seinen herausragenden Gebäuden mit Infotafeln dem Spaziergänger nähergebracht werden. Eine Aufwertung der Burganlage wäre eine Reaktivierung des Thingplatzes mit Freilichtbühne aber auch die vermehrte Öffnung des Burginnenhofes für Konzerte oder Schauspiele.